
Subject: Regaine absetzen?!

Posted by [Katja](#) on Mon, 27 Mar 2006 11:21:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hello everybody,

jetzt ist es offiziell. Hatte heute Termin bei meiner Hautärztin. Nehme nun seit 5 Monaten sehr erfolgreich Regaine. Erfolgreich in dem Sinne, als dass mein Haarausfall gestoppt wurde und ich derzeit weniger Haare verliere denn je. Gerade mal um die 50 an Waschtagen und weniger als 20 an Nicht-Wasch-Tagen.

Habe auch einen ganzen Haufen Nachwuchs. Ob der nun aber der Ersatz für die während der Shedding-Phase verloren gegangenen Haare ist oder tatsächlicher Neuwuchs, kann ich leider nicht beurteilen.

Meine Hautärztin meinte nun, dass es langsam an der Zeit wäre Regaine wieder abzusetzen. Hier sollte ich vielleicht nochmal betonen, dass ich alles andere als wenig Haare auf dem Kopf habe. Nur sind mir bevor ich mit Regaine angefangen hatte, deutlich mehr Haare ausgegangen als sonst.

Sie meinte, dass die Wirkung von Regaine nach einem Jahr sowieso nachlässt (Gewohnheitsfaktor) und es somit eigentlich keinen Grund gibt, es weiter zu benutzen. Sollte der Haarausfall dann wieder einsetzen, könnte ich ja wieder anfangen. Allerdings sollten sich meine Haare inzwischen soweit wieder eingekriegt haben, dass sie das aushalten sollten.

Was meint ihr? Auf der Regaine Seite heißt es natürlich, dass man das Zeug nie mehr absetzen sollte. Allerdings habe ich nun schon mehrfach gelesen, dass nach einem Jahr die Wirkung extrem nachlässt und sich dann sowieso zeit, ob der eigentliche Auslöser des Haarausfalls sich inzwischen gefunden hat.

Ich habe nach wie vor den Verdacht, dass ich zwar die Veranlagung dazu habe, im Alter weniger Haare zu haben, dass diese Veranlagung jedoch durch meinen Unfall und die damit verbundenen OPs extrem verstärkt oder gerade erst richtig ausgelöst wurde.

Haarausfall tritt ja nun in der Regel in Schüben auf. Vielleicht ist nun auch einfach der Schub vorbei? Oder es war doch die Schilddrüse und die neuen Tabletten helfen oder oder oder....

Ist hier jemand, der Rogaine problemlos abgesetzt hat?

Vielen Dank für Eure Hilfe,
Eure Katja

Subject: Re: Regaine absetzen?!

Posted by [Gaby](#) on Mon, 27 Mar 2006 12:47:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Katja schrieb am Mon, 27 März 2006 13:21Hello everybody,

jetzt ist es offiziell. Hatte heute Termin bei meiner Hautärztin. Nehme nun seit 5 Monaten sehr erfolgreich Regaine. Erfolgreich in dem Sinne, als dass mein Haarausfall gestoppt wurde und ich derzeit weniger Haare verliere denn je. Gerade mal um die 50 an Waschtagen und weniger als 20 an Nicht-Wasch-Tagen.

Habe auch einen ganzen Haufen Nachwuchs. Ob der nun aber der Ersatz für die während der Shedding-Phase verloren gegangenen Haare ist oder tatsächlicher Neuwuchs, kann ich leider nicht beurteilen.

Meine Hautärztin meinte nun, dass es langsam an der Zeit wäre Regaine wieder abzusetzen. Hier sollte ich vielleicht nochmal betonen, dass ich alles andere als wenig Haare auf dem Kopf habe. Nur sind mir bevor ich mit Regaine angefangen hatte, deutlich mehr Haare ausgegangen als sonst.

Sie meinte, dass die Wirkung von Regaine nach einem Jahr sowieso nachlässt (Gewohnheitsfaktor) und es somit eigentlich keinen Grund gibt, es weiter zu benutzen. Sollte der Haarausfall dann wieder einsetzen, könnte ich ja wieder anfangen. Allerdings sollten sich meine Haare inzwischen soweit wieder eingekriegt haben, dass sie das aushalten sollten.

Was meint ihr? Auf der Regaine Seite heißt es natürlich, dass man das Zeug nie mehr absetzen sollte. Allerdings habe ich nun schon mehrfach gelesen, dass nach einem Jahr die Wirkung extrem nachlässt und sich dann sowieso zeit, ob der eigentliche Auslöser des Haarausfalls sich inzwischen gefunden hat.

Ich habe nach wie vor den Verdacht, dass ich zwar die Veranlagung dazu habe, im Alter weniger Haare zu haben, dass diese Veranlagung jedoch durch meinen Unfall und die damit verbundenen OPs extrem verstärkt oder gerade erst richtig ausgelöst wurde.

Haarausfall tritt ja nun in der Regel in Schüben auf. Vielleicht ist nun auch einfach der Schub vorbei? Oder es war doch die Schilddrüse und die neuen Tabletten helfen oder oder oder....

Ist hier jemand, der Rogaine problemlos abgesetzt hat?

Vielen Dank für Eure Hilfe,
Eure Katja

Hallo Katja,

wenn du es jetzt absetzt, waren die letzten 5 Monate, die du es genommen hast, ja der reinste Unsinn, oder? Auch wenn sich dein Haarausfall jetzt stabilisiert hat und sich netter Neuwuchs bemerkbar macht, wird es, wenn du Regaine absetzt, wieder zu einem wochenlangen Shedding kommen und der Ursprungszustand wird wieder eintreten. Dann hättest du es ja auch gleich ganz sein lassen können.

Ich halte deine Hautärztin für ziemlich dumm. Regaine für 5 Monate nehmen, es absetzen, notfalls wieder nehmen, wieder absetzen...das wirkt sich ganz sicher nicht gut aus auf die Gesamtbilanz deiner Haare. Und das es nach 1 Jahr nicht mehr wirkt ist eine Mär. Allerdings, kann man sich auch nicht nur darauf verlassen, was in irgendwelchen Foren gesagt wird. Du mußt es selber wissen. Es ist dein Risiko, es sind deine Haare. Ich würde es nur dann absetzen, wenn es wirklich nicht mehr wirken sollte und dann würde ich es äußerst sensibel

versuchen auszuschleichen.

Zitat: Allerdings sollten sich meine Haare inzwischen soweit wieder eingekriegt haben, dass sie das aushalten sollten.

Über diesen Satz mußte ich wirklich lachen. Es klingt so, als müssten deine Haare endlich mal wieder zur Vernunft kommen...

Es ist anders: Das Regaine hat deine Haare "wieder eingekriegt". Setzt du es ab, gerät alles wieder außer Rand und Band. Ich verstehe deine Überlegung nicht. Warum willst du es absetzen, wenn sich alles so schön stabilisiert hat? Weil es sowieso irgendwann nicht mehr wirkt? Verstehe dich nicht...es ist so, als würde ein Kind mit viel Mühe einen schönen Turm aus Holzklötzchen bauen, um ihn anschließend umzustürzen...

Subject: Re: Regaine absetzen?!

Posted by [Padme](#) on Mon, 27 Mar 2006 12:52:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum sollte es überhaupt Regaine sein, Katja? Versteh mich nicht falsch, aber ich verbinde mit Regaine eine deutliche Lichtung des Haares, und Du schreibst doch selbst, Du hast noch sehr volles Haar....

Subject: Re: Regaine absetzen?!

Posted by [Katja](#) on Mon, 27 Mar 2006 13:26:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Gaby und Padme,

meine Hautärztin hat mir Regaine verschrieben, weil ich in Schüben immer mal wieder über 100 Haare am Tag verloren habe. So ca. 2x im Jahr. Gelichtet hatte mein Haar sich allerdings nicht sichtbar. Zumindest könnte ich nicht sagen, dass mir etwas aufgefallen wäre und ich bin brutal kritisch.

Allerdings hat die HÄ ein Trichogramm gemacht, bei dem rauskam, dass ich am Hinterkopf nur eine Telogenrate von 3% hatte während es am Vorderkopf 26% waren. Laut ihrer Aussage sind 18% normal. Dieser krasse Gegensatz hat die Diagnose AGA nach sich gezogen.

Vielleicht sollte ich dazu sagen, dass meine HÄ das selbe Problem hat und Regaine auch nach einem Jahr abgestetzt hat. Anscheinend ohne Probleme. Sie beschreibt die Wirkung von Regaine eher als so eine Art Dünger für die Haarwurzeln. So ganz überzeugt bin ich davon allerdings auch noch nicht.

Soweit ich sie verstanden hatte, ist AGA kein fortschleichender Prozess sondern findet in Schüben statt, deren Terminierung man nicht vorhersehen kann. Regaine hat den letzten

Schub gestoppt. Wann der nächste kommt ist ungewiss. Allerdings hat sie auch nicht gesagt, ich MUSS Regaine absetzen sondern muss selber überlegen, was mir lieber ist. Ob ich es wage, einen Versuch zu machen, es abzusetzen oder es lieber weiter nehme.

Warum ich Regaine angefangen habe: weil ich mir die deutschen und amerikanischen Seiten sehr gut angeschaut habe und mir eine Art eigene Philosophie zusammengespinnen habe. Viel mehr scheinen die meisten Ärzte auch nicht zu tun. Hatte mir (nachdem ich das Rezept bekam) gedacht, dass es schon Sinn macht, damit anzufangen, solange noch Haarbestand da ist, da Regaine ja nur die weitere Verschlechterung des Haarstatus verhindern soll. Neuwuchs ist möglich aber nicht unbedingt zu erwarten. Wenn man also schon praktisch Kahlschlag hat, ist die Hoffnung, dass nochmal was nachwächst demnach ja durchweg legitim. Aber eher ein Übertreffen der Ziellinie. Also dachte ich mir, ich lege lieber gleich mal los (wie das laut Aussage der HÄ auch die meisten tun) bevor nix mehr zu retten ist.

Das könnte natürlich auch eine Erklärung dafür sein, dass so wenige in den Foren sind, bei denen Regaine super funktioniert. Wenn alles glatt geht und noch genug auf dem Kopf ist, ist man halt nicht so hysterisch. Gott weiß, warum ich es bin. Sogar immer noch. Nur jetzt halt, weil ich Panik habe, dass es wieder anfangen könnte.

Ich überleg mir das jetzt mal mit dem Absetzen. Einen Monat habe ich ja noch Bedenkzeit. Halte euch auf dem Laufenden.

Grüße,
Katja

Subject: Re: Regaine absetzen?!
Posted by [Padme](#) on Mon, 27 Mar 2006 13:30:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Regaine hat den letzten Schub gestoppt

Also ich glaube, hier liegt echt der Hase im Pfeffer, das ist meiner Meinung nach ein echter Denkfehler, was die Wirkweise von Regaine betrifft.

Ich wünsche Dir, dass Du das Regaine schadlos ausschleichen kannst!

Lass von Dir lesen!

LG
Padme

Subject: Re: Regaine absetzen?!
Posted by [Gaby](#) on Mon, 27 Mar 2006 14:19:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Katja schrieb am Mon, 27 März 2006 15:26Hallo Gaby und Padme,

meine Hautärztin hat mir Regaine verschrieben, weil ich in Schüben immer mal wieder über 100 Haare am Tag verloren habe. So ca. 2x im Jahr. Gelichtet hatte mein Haar sich allerdings nicht sichtbar. Zumindest könnte ich nicht sagen, dass mir etwas aufgefallen wäre und ich bin brutal kritisch.

Allerdings hat die HÄ ein Trichogramm gemacht, bei dem rauskam, dass ich am Hinterkopf nur eine Telogenrate von 3% hatte während es am Vorderkopf 26% waren. Laut ihrer Aussage sind 18% normal. Dieser krasse Gegensatz hat die Diagnose AGA nach sich gezogen.

Vielleicht sollte ich dazu sagen, dass meine HÄ das selbe Problem hat und Regaine auch nach einem Jahr abgestutzt hat. Anscheinend ohne Probleme. Sie beschreibt die Wirkung von Regaine eher als so eine Art Dünger für die Haarwurzeln. So ganz überzeugt bin ich davon allerdings auch noch nicht.

Soweit ich sie verstanden hatte, ist AGA kein fortschleichender Prozess sondern findet in Schüben statt, deren Terminierung man nicht vorhersehen kann. Regaine hat den letzten Schub gestoppt. Wann der nächste kommt ist ungewiss. Allerdings hat sie auch nicht gesagt, ich MUSS Regaine absetzen sondern muss selber überlegen, was mir lieber ist. Ob ich es wage, einen Versuch zu machen, es abzusetzen oder es lieber weiter nehme.

Warum ich Regaine angefangen habe: weil ich mir die deutschen und amerikanischen Seiten sehr gut angeschaut habe und mir eine Art eigene Philosophie zusammengespinnen habe. Viel mehr scheinen die meisten Ärzte auch nicht zu tun. Hatte mir (nachdem ich das Rezept bekam) gedacht, dass es schon Sinn macht, damit anzufangen, solange noch Haarbestand da ist, da Regaine ja nur die weitere Verschlechterung des Haarstatus verhindern soll. Neuwuchs ist möglich aber nicht unbedingt zu erwarten. Wenn man also schon praktisch Kahlschlag hat, ist die Hoffnung, dass nochmal was nachwächst demnach ja durchweg legitim. Aber eher ein Übertreffen der Ziellinie. Also dachte ich mir, ich lege lieber gleich mal los (wie das laut Aussage der HÄ auch die meisten tun) bevor nix mehr zu retten ist.

Das könnte natürlich auch eine Erklärung dafür sein, dass so wenige in den Foren sind, bei denen Regaine super funktioniert. Wenn alles glatt geht und noch genug auf dem Kopf ist, ist man halt nicht so hysterisch. Gott weiß, warum ich es bin. Sogar immer noch. Nur jetzt halt, weil ich Panik habe, dass es wieder anfangen könnte.

Ich überleg mir das jetzt mal mit dem Absetzen. Einen Monat habe ich ja noch Bedenkzeit. Halte euch auf dem Laufenden.

Grüße,
Katja

Hallo Katja,

weiß nicht, was ich dazu schreiben soll. Offenbar hast du tatsächlich zu früh mit Regaine angefangen. Deine Telogenrate beim Trichogramm finde ich nicht aufregend. Vielleicht hast du gar keine AGA? Bei mir ergab sich vor Behandlungsbeginn ein ganz anderes Bild. Ich hatte kontinuierlich Haarausfall, bzw. keinen Stillstand mehr und das über 2 Jahre lang. In den Jahren

davor kamen die Schübe immer schneller und die Pausen wurden immer kürzer. Seitdem ich vor 10 Jahren die Pille abgesetzt habe, wurde mein Haarzustand von Jahr zu Jahr deutlich schlechter bis ich zuletzt deutliche Lichtungen im Vorderscheitelbereich und auf dem ganzen Oberkopf hatte. Bei mir war Regaine auf alle Fälle angezeigt, denn sonst hätte ich mir sofort ein Haarteil oder eine Perücke zulegen müssen, denn 60% meiner Haare waren weg (nach dem Shedding sicher noch mehr!).

Ich kann dir nicht raten, höchstens, deine Schilddrüse nochmals ganz genau zu überprüfen. So wie du schreibst, hast du ja noch genug Haare um auszuprobieren, ob es nicht doch ohne Regaine geht. Das ist bei mir auf jeden Fall nicht mehr so. Daher besteht bei mir eine andere Notwendigkeit als bei dir. Man kann ohnehin nicht miteinander vergleichen, weil jeder Fall anders gelagert ist.

Auf jeden Fall würde ich an deiner Stelle nochmal einen weiteren Hautarzt konsultieren und um eine zweite Stellungnahme bitten. Ich finde einiges komisch, was deine Hautärztin sagt. Mir wäre das zu ungewiss, mich einzig und alleine auf eine HÄ zu verlassen, die auch noch selber AGA hat...die sieht wahrscheinlich alle gleich durch ihr AGA - Brille, wenn sie es selber hat.

Viel Glück bei deiner Entscheidung. Und lass von dir hören!

Subject: Re: Regaine absetzen?!

Posted by [a_vase](#) on Mon, 27 Mar 2006 22:21:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

meine beiden HÄ haben genau das gleiche gemeint, nämlich das man Regaine nach 6 Monate wieder absetzen kann. Warum sagen sie das alle, wenn es nichts an sich hat?

Es steht ja sogar auf der Website von Regaine, dass man es nicht absetzen sollte und warum würden sie darüber lügen? Ich glaube es ist schon den Herstellern klar, dass viele Frauen/Männer genau deswegen nicht damit anfangen...

Ich habe auch viele Erfahrungsberichte gelesen und die sagen fast alle, dass Absetzen von Regaine = HA !!!

Liebe Grüße
Vase

Subject: Re: Regaine absetzen?!

Posted by [Katja](#) on Tue, 28 Mar 2006 07:03:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

nun habe ich praktisch 24 Stunden durchgehend über Absetzen oder Nicht-Absetzen nachgedacht und nachgeforscht und bin trotzdem keinen cm weiter als gestern Früh.

Glaube nicht, dass ich zu früh angefangen habe, weil meine Intervalle auch immer kürzer geworden sind (allerdings habe ich mir bis letztes Jahr überhaupt keine Gedanken drüber gemacht, weil ja jeder mal ein bisschen mehr Haare verloren hat je nach Saison) und der HA nach der OP einfach nicht mehr aufhören wollte und auch in einem Ausmaß passierte, den ich vorher noch nicht kannte. Keine Ahnung, ob der HA auch ohne Regaine inzwischen vorbei wäre. Ich hatte in meiner Panik, ob ich nun anfangen soll oder nicht, auch noch einen anderen Hautarzt aufgesucht. Der hat die Sache (ohne ein Trichogramm zu machen) einfach so abgetan und mir ein bisschen Vitamine verordnet. Zufällig welche, die sie dort in der angeschlossenen Kosmetikbude für teures Geld verscheuern. Und Misotheapie sollte ich machen. Da wird irgendwas unter die Kopfhaut gespritzt, was man vorab aber auch für schlappe 250 Euro käuflich erwerben muss.

Ich kann mir nicht helfen, aber ab dem Moment habe ich diesem Hautarzt nicht weiter geglaubt, als ich ihn schmeißen konnte. Scheiß Geldschneiderei!

Nach diesem Anlauf hatte ich damals einfach mal beschlossen, meiner ersten Hautärztin zu glauben und mir Regaine anzufangen. Einfach, weil ich an dem Punkt schon derart mit den Nerven runter war, dass ich irgendetwas tun MUSSTE um nicht eingewiesen zu werden. Meine Haare zu verlieren war für mich damals ähnlich dramatisch wie unheilbar krank zu sein. Kein Witz! Allerdings muss ich auch anfügen, dass ich damals noch keine wirkliche Ahnung hatte, was man im kosmetischen Bereich noch alles tun kann, um sein Aussehen nicht komplett zu verschandeln. Unter dem Dachbegriff Perücke ist mir bestenfalls das Putzfrauenmodell aus dem Quelle-Katalog eingefallen. Keine Ahnung allerdings ob es mich jetzt nicht wieger genauso umhauen würde, wenn die Haare wieder fallen würden - obwohl ich jetzt doch so einige Berichte gesehen und gelesen habe zum Thema Haarerersatz.

So, das war nu bisschen lang. Ich werde noch ein bisschen grübeln und euch dann sagen, wozu ich mich entschieden habe.

Eine Freundin hat etwa zum selben Zeitpunkt mit Regaine angefangen. Bei ihr sind die Haare auch nach Absetzen der Pille losgegangen (also ganz anders als bei mir). Aber mal sehen, ob das Drama bei ihr nach ein paar Wochen wieder anfängt. Sie hat deutlich weniger Haare als ich (hatte sie schon immer).

Ich nehme die Pille ja nach wie vor weiter.

Melde mich bald,
Katja

Subject: Re: Regaine absetzen?!

Posted by [KamiKaTzE](#) on Tue, 28 Mar 2006 13:48:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Allerdings hat die HÄ ein Trichogramm gemacht, bei dem rauskam, dass ich am Hinterkopf nur eine Telogenrate von 3% hatte während es am Vorderkopf 26% waren. Laut ihrer Aussage sind 18% normal. Dieser krasse Gegensatz hat die Diagnose AGA nach sich gezogen."

die telogenrate sollte 15% (frontal und occipital) nicht überschreiten.

genauso wichtig für die beurteilung ist übrigens auch der vellushaar-anteil. wäre die aga gerade im entstehen, wäre das der genauere parameter. (kann man allerdings glaube ich nur per trichoscan rausfinden, (machen aber uni-kliniken umsonst)

Subject: Re: Regaine absetzen?!
Posted by [Fellnase](#) on Tue, 28 Mar 2006 14:07:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Tochter nimmt seit November 2005 Regaine.
Sie hat jetzt den Hautarzt gewechselt und die neue Ärztin hat ihr auch geraten Regaine abzusetzen (Sie wäre dafür noch zu jung und möchte ja auch mal Kinder).Da ich hier fleißiger Mitleser bin, bin ich natürlich mit dem spontanen Absetzen von Regaine auch sehr skeptisch.
Würde auch eher dazu neigen es vorsichtig auszuschleichen

LG Ute

Subject: Re: Regaine absetzen?!
Posted by [KamikaTzE](#) on Tue, 28 Mar 2006 14:24:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

auf keinen fall spontan absetzen.
ganz ganz langsam über mehrere monate ausscheiden. anfänglicher ha wird sich kaum vermeiden lassen, da die haare durch minox synchronisieren.

Subject: Re: Regaine absetzen?!
Posted by [Figaro03](#) on Sun, 09 Apr 2006 12:11:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich schreibe zwar nie im Frauenforum, aber hier will ich doch mal Rat geben:
Setze das Regaine auf KEINEN FALL ab! Die Haare sind dannach wieder Ade, welchen du durch das Regaine geholfen hast. habe schon selbst solche Fälle bei Männern erlebt.

Hier noch 2 Antworten von Wolff und Kunte von Haarerkrankungen.de,
die dich interessieren könnten:

Zitat:9 >>> Können Sie durch Langzeiterfahrung ausschließen, dass Regaine nach langer

Anwendung auch schädliche Auswirkungen haben könnte, z.B. für Herz, Haut bzw. andere Organe? Birgt Minoxidil oder eher das Lösungsmittel eine mögliche Gefahr (wenn überhaupt)? Können Sie bestätigen, dass Regaine (über Jahre angewendet) nicht krebserregend sein könnte?

Aus unserer Langzeiterfahrung mit Regaine Lösung können wir berichten, dass schädliche Auswirkungen oder die Auslösung von Krebs nicht zu erwarten ist. Gleiches kann auch aus der mittlerweile 15jährigen weltweiten Anwendung von Regaine Lösung gefolgert werden. Derlei Risiken sind nicht bekannt. Nach Anwendung von Regaine Lösung können lokale Irritationen der Kopfhaut (Rötung, Schuppung, Juckreiz), äußerst selten eine allergische Reaktion auf den Lösungsvermittler Propylenglykol und bei südländischen Frauentypen eine verstärkte Behaarung im Stirn-, Schläfenbereich resultieren. All dies ist nach Absetzen der Therapie reversibel.

Dr. Christian Kunte

Zitat:

7 >>> In einem anderen Forum war kürzlich zu lesen, dass eine Frau, die Regaine nimmt, eventuell keine Kinder bekommen kann. Stimmt das?

Jede Frau, die Regaine (Minoxidillösung) nimmt, kann jederzeit schwanger werden, da der Wirkstoff die Fruchtbarkeit einer Frau nicht beeinträchtigt. Daher könnte auch während der Schwangerschaft weiter Regaine verwendet werden. Wir raten jedoch davon ab, weil die Schwangerschaft durch ihr günstiges Hormon- und Wachstumsfaktormilieu Regaine entbehrlich macht und weil man zur Vorsicht während der Schwangerschaft alle nicht akut notwendigen Medikamente weglassen sollte.

Prof. Dr. H. Wolff

Subject: Re: mal wieder sehr im Sinne von Pfizer
Posted by [tino](#) on Sun, 09 Apr 2006 16:46:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Den einen Kommentar von Prof Wolff kann ich keinesfalls so stehen lassen,da unverantwortlich.

Prof Wolff schrieb:Jede Frau, die Regaine (Minoxidillösung) nimmt, kann jederzeit schwanger werden, da der Wirkstoff die Fruchtbarkeit einer Frau nicht beeinträchtigt. Daher könnte auch während der Schwangerschaft weiter Regaine verwendet werden. Wir raten jedoch davon ab, weil die Schwangerschaft durch ihr günstiges Hormon- und Wachstumsfaktormilieu Regaine entbehrlich macht und weil man zur Vorsicht während der Schwangerschaft alle nicht akut

notwendigen Medikamente weglassen sollte.

Prof. Dr. H. Wolff

Zitat: Topically applied minoxidil may cause fetal malformation: a case report.

Smorlesi C, Caldarella A, Caramelli L, Di Lollo S, Moroni F.

Dipartimento di Farmacologia Preclinica e Clinica, Università di Firenze and Azienda Ospedaliera Careggi, Florence, Italy.

BACKGROUND: Minoxidil is a K(+) channel opener able to cause relaxation of vascular smooth muscles and modify cell growth and cell fate or migration. It is now widely used for its hair growth promoting effects. When locally applied, it is absorbed through the skin and may have systemic pharmacological effects. **CASE:** A 28-year-old white pregnant woman daily applied minoxidil 2% to her scalp because of hair loss. At the 22nd gestational week, after a routine ultrasound test showing significant brain, heart, and vascular malformations of the fetus, pregnancy was interrupted. The placenta had numerous ischemic areas and a discrepancy between gestational age and villi maturation. In the villi, capillaries were increased in number, significantly enlarged, and excessively marginalized. The fetus' heart was increased in volume and had a globose shape, the aorta had a distal stenosis. The sigmoid colon was significantly increased in length and a mesentery commune was present. The brain had enlarged ventricles and abundant hemorrhages. Histological examination showed areas of demyelination with gliosis, signs of excessive and inappropriate angiogenesis, and capillary rearrangement. **CONCLUSIONS:** Further knowledge on minoxidil-induced fetal toxicity would be beneficial before allowing its use in pregnant women. Copyright 2003 Wiley-Liss, Inc.

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?cmd=Retrieve&db=pubmed&dopt=Abstract&list_uids=14745922&query_hl=22&itool

Diese Publikation handelt von einem Fallbeispiel, wo eine junge Frau, durch das topische Applizieren von Regaine (Minoxidil), eine Fehlgeburt (Totgeburt) erlitt, die bei der Obduktion Minoxidil-typische pathologische vaskuläre Veränderungen, wie sie auch bei oraler Anwendung auftreten können, zeigte. Es ist bekannt, dass der Wirkstoff von Minoxidil auch über die Kopfhaut ins Blut gehen kann, und ebenso ist bekannt (auch aus der Fachinformation des Produkts), dass die topische Anwendung, systemische, über Vasodilatation induzierte Nebenwirkungen verursachen kann.

Ich rate daher von dem Gebrauch topischen Minoxidils während der Schwangerschaft unbedingt ab!

Prof. Wolff würde ganz sicher (Trotz offizieller Kontraindikation bei Schwangerschaft!) sagen, dass es sich hier um ein Einzelbeispiel handelte, und dieses daher nicht klinisch relevant ist, ... weitere Untersuchungen sind notwendig.

Das andere was er bzgl. der Allergien schrie ist ebenso falsch, ... aber mir fehlt die Zeit für lange Erklärungen.

gruss tino

Subject: Re: mal wieder sehr im Sinne von Pfizer
Posted by [Figaro03](#) on Sun, 09 Apr 2006 18:16:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Na denn...
ich halte mich ab sofort lieber hier zurück...
Der Meister hat gesprochen.

Subject: Re: mal wieder sehr im Sinne von Pfizer
Posted by [Figaro03](#) on Sun, 09 Apr 2006 18:18:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Allerdings, wo ich es mir nochmal anschau,
sagt doch Wolff das selbe.

Zitat:Wir raten jedoch davon ab, weil die Schwangerschaft durch ihr günstiges Hormon- und Wachstumsfaktormilieu Regaine entbehrlich macht und weil man zur Vorsicht während der Schwangerschaft alle nicht akut notwendigen Medikamente weglassen sollte.

Ihr beidet ratet ab. Oder irre ich jetzt?

Subject: Re: Regaine absetzen?!
Posted by [hpp10971](#) on Sun, 09 Apr 2006 20:50:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
bin die Neue und komme wahrscheinlich jetzt öfter mal vorbei. Dein Krankheitsbild paßt so ziemlich meinem Schema überein. Und mich würde jetzt mal interessieren, wie es im Moment bei Dir aussieht und was Du dafür getan hast.
Gruß Heike

Subject: Re: mal wieder sehr im Sinne von Pfizer
Posted by [KamiKaTzE](#) on Tue, 11 Apr 2006 12:18:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Oder irre ich jetzt? "

ja, das tust du

Subject: Re: mal wieder sehr im Sinne von Pfizer
Posted by [Padme](#) on Sat, 15 Apr 2006 08:23:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

KamiKaTzE schrieb am Die, 11 April 2006 14:18 "Oder irre ich jetzt? "

ja, das tust du

Kann man diese vier Worte auch noch mal irgendwie untermauern?
